

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 10.03.2014
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0081/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	01.04.2014	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	10.04.2014	öffentlich
Stadtrat	24.04.2014	öffentlich

Thema: Information zur Umsetzung des A0063/13 und S0093/13 - Schnellere Anpassung der Kita-Software

Alle durch die KiFöG-Novellierung 2013 erforderlichen Veränderungen an der Kita-Software wurden zum 01.08.2013 in der Praxisumgebung angepasst und freigegeben. Lediglich die neuen Anforderung zur Erhebung der Kostenbeiträge durch die Landeshauptstadt Magdeburg konnten erst zum 01.10.2013 umgesetzt werden. Grund hierfür ist die Konfiguration der schon vorhandenen und zu nutzenden Fachanwendung NSys (Steuern und Abgaben). Die Kita-Software liefert für dieses Verfahren die benötigten Stammdaten zur Hinterlegung der Soll-Stellungen in NSys.

Die Erhebung der Kostenbeiträge durch die Landeshauptstadt Magdeburg sowie monatliche diverse Änderungsmeldungen der Träger in den Betreuungsparametern (Adresse, Platzkategorie, Betreuungszeiten) verlangen zurzeit noch einen beachtlichen manuellen Bearbeitungsaufwand. Das jetzt praktizierte Verfahren zur Erhebung der Kostenbeiträge über die Landeshauptstadt Magdeburg wird noch nicht durch eine automatische Schnittstelle zur Übermittlung der Änderungen an das Kassenverfahren NSys unterstützt. Diese Schnittstelle wird zurzeit programmiert und wird zum 01.01.2015 zum Einsatz kommen.

Dazu müssen folgende Module angepasst werden:

- Modul I
 - o Es erfolgen Anpassungen, um die benötigten Daten für einen Buchungssatz, der zur Erhebung der Kostenbeiträge in NSys benötigt wird, über die Kita-Software zur Verfügung stellen zu können.
- Modul I (Tagespflege)
 - o Die Erstellung dieses Teilmodul ist immer wieder verschoben worden, um andere Lösungen wie Nachbesserungen und Programmierung der Kapazitätenverwaltung und Ausnahmegenehmigungen in der Kita-Software zu realisieren.
 - o Hier muss durch eine Priorisierung in der Entwicklung im ersten Schritt nur das Pflichtenheft angepasst werden.
- Modul II (Modul II a - Schnittstelle NSys)

- Eine komplette Überarbeitung des Pflichtenheftes erfolgt in Form einer Differenzbetrachtung zur alten Anforderung und den jetzt benötigten unter dem Gesichtspunkt einer neu zu realisierenden Schnittstelle.

Um den straffen Projektplan zu realisieren, muss die weitere Softwareprogrammierung priorisiert werden. Das heißt alle weiteren Verbesserungen (QM-Punkte) sowie die noch fehlenden Teilmodule Tagespflege und Berichtswesen können erst 2015 umgesetzt werden.

Die KID benötigt durch die zuständige Fachabteilung des Jugendamtes eine zeitnahe Begleitung (Feinkonzept, Testphase) und die Vorbereitung aller Datensätze auf die künftige Funktionalität der Kita-Software, um den Projektplan umsetzen zu können. Die dafür benötigten personellen Voraussetzungen werden gegenwärtig ermittelt und beschrieben.

Brüning